

Football Manager 2022

SCHON WIEDER GEWONNEN



Genre: **Simulation** Publisher: **Sega** Entwickler: **Sports Interactive** Termin: **9.11.2021** Sprache: **Deutsch, Englisch**
 USK: **ab 0 Jahren** Spieldauer: **50+ Stunden** Preis: **55 Euro** DRM: **ja (Steam)** Enthalten in: **Xbox Game Pass**

Der Football Manager 2022 besticht erneut mit Realismus und Qualität. Doch die diesjährigen Neuerungen haben einen sportlichen Preis. Von Dennis Zirkler

Falls ihr noch nie einen Teil der Football-Manager-Reihe gespielt habt, müsst ihr wissen, was euch erwartet: Der FM hat mit Anstoss oder EAs Fußball Manager, in denen ihr die Verantwortung über euren Lieblingsclub übernehmt, nämlich nur wenig gemeinsam. Statt Würstchenbuden zu bauen oder euren Verein an die Börse zu bringen, verbringt ihr eure Zeit nämlich ausschließlich damit, die Aufgaben von Trainer und Sportdirektor zu erledigen. Ihr kümmert euch also um Kauf und Verkauf von Spielern oder stellt Personal wie Assistententrainer oder Physiotherapeuten ein. All das ist wie schon die Jahre zuvor meisterhaft umgesetzt, lässt aber bahnbrechende Änderungen vermissen.

Als eine der wichtigsten Änderungen präsentieren die Entwickler den neuen Data Hub an, eine Art Statistikzentrale, die euch mit hauptweise Analysen erschlägt. Sich durch dieses Meer von mysteriösen Grafiken zu kämpfen, hinter denen sich irgendwo der Schlüssel zum Erfolg verstecken soll, ist nichts für schwache Nerven und erfordert viel Einarbeitungszeit. Wenn ihr etwa seht, dass euer Team stark in der Luft ist und einen Großteil seiner Kopfballduelle gewinnt,



könntet ihr etwa vermehrt auf hohe Bälle setzen, klar. Doch was macht man, wenn die eigenen Spieler den Ball hauptsächlich in der linken Hälfte des mittleren Drittels des Feldes verlieren? Hatte euer Spielmacher einen schlechten Tag? Lag es daran, dass genau dort Leon Goretzka auf der Gegenseite zu finden war, der durch hohe Werte in den

Bereichen Geschwindigkeit, Zweikämpfe, Antizipation und Stärke jeden Ball erobert?

Während sich Fußball-Nerds und Taktikfanatiker stundenlang mit der Analyse von vergangenen Partien beschäftigen und diese bis aufs kleinste Detail sezieren können, ist es für den Durchschnittsspieler schwer, aus den Bildern und Texten die richtigen Schlüsse zu ziehen. Wir hätten uns hier konkrete Verbesserungsvorschläge und Hilfestellungen durch die KI-Analysten gewünscht.

Die besten Änderungen des Managementteils findet ihr bei den Transfers. Zum einen wurde der Deadline Day maßgeblich überarbeitet. Ein eigener Bildschirm zeigt euch nun übersichtlich, wie viel Zeit euch noch für Last Minute Deals verbleibt, während sich



Eignet sich für euch, wenn ...

- ... ihr eine realistische Fußballsimulation wollt.
- ... ihr lieber Taktiken statt Würstchenbuden ausbaut.
- ... euch Tabellen nicht abschrecken.

Eignet sich für euch nicht, wenn ...

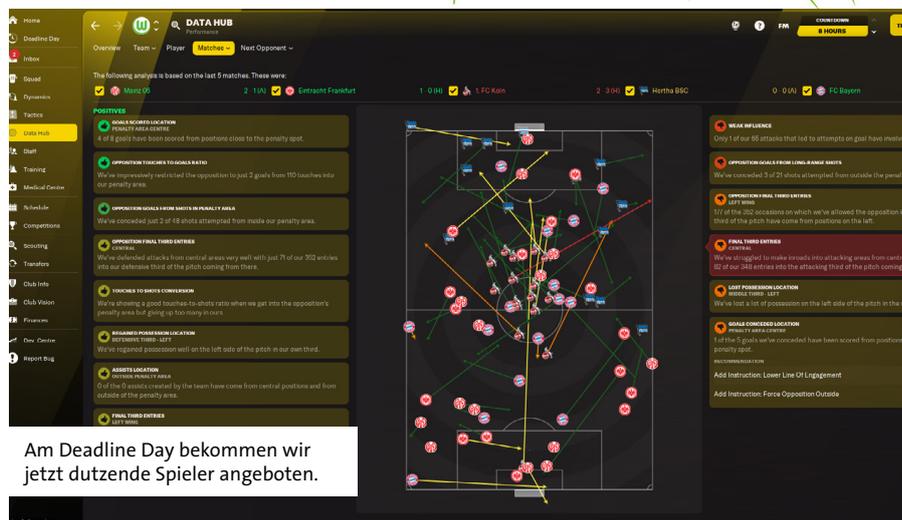
- ... ihr einen Fußballmanager à la Anstoss 3 wollt.
- ... ihr bahnbrechende Neuerungen erwartet.
- ... ihr keine Lust habt, euch einzuarbeiten.

verzweifelte Spielerberater an euch wenden, um eine neue Bleibe für ihre Schützlinge zu finden. Das Ganze verleiht den letzten Stunden einer Transferperiode nicht nur Eventcharakter, sondern sorgt auch dafür, dass ihr effektiv Schnäppchen machen könnt oder unliebsame Bankdrücker doch noch loswerdet. Auch die Möglichkeit, nun vor einem Angebot den Agenten des Spielers zu kontaktieren, hat uns sehr gut gefallen. Dieser sagt euch nämlich bereits vor Beginn der Verhandlungen, ob sein Spieler überhaupt Interesse hat und wie viel der abgebende Verein ungefähr verlangen wird.

Realismus auf dem Platz

Eine weitere nennenswerte Neuerung ist das verbesserte Animationssystem während der 3D-Darstellung der Partien. Die Grafik ist zwar immer noch nicht zeitgemäß, aber zumindest kommen die Dribblings und andere Spielerbewegungen der Akteure nun nochmal etwas flüssiger daher.

Für die Simulation der Partien ist erneut Sports Interactives unvergleichliche Match Engine verantwortlich. Diese berechnet die Entscheidungsfindung jeglicher Akteure basierend auf Taktikeinstellungen und Spie-



Am Deadline Day bekommen wir jetzt dutzende Spieler angeboten.

lerattributen mehrmals pro Sekunde und funktioniert gewohnt hervorragend. Fußball ist ein unberechenbarer Sport, kein anderes Spiel verdeutlicht das so gut wie der Football Manager. Keine Partie, keine Aktion auf dem Feld gleicht der anderen. Geniestreiche unseres Spielmachers, etwa wenn er unerwartet mit einem 30-Meter-Pass in den Lauf unseres Stürmers die komplette Abwehr aushebelt, sorgen für Begeisterung, während haarsträubende Abwehrfehler uns in Hoffnungslosigkeit stürzen. Allerdings kämpft die Match Engine in diesem Jahr mit einigen kleineren Problemen: Gefühlt fallen zwei von drei Toren durch Flanken oder Ecken. Erfolgreiche Spielzüge durch die Mitte, die auch zum Tor führen, kommen vergleichsweise etwas zu selten vor – aber wenn es sie gibt, sind sie sexy wie eh und je. Allerdings ziehen unsere dribbelstarken Flügelflitzer kaum noch mit dem Ball nach innen, selbst wenn wir es ihnen explizit befehlen. Weil sie ja immer flanken wollen. Und wenn sie es doch mal tun, legen sie den Ball immer zu einem Spieler im Rückraum ab, statt selbst den Abschluss zu suchen. Dass es bei der Spielberechnung anfangs gelegentlich noch etwas haken kann, ist aber fast schon Tradition. Sports Interactive bestätigte bereits, die Problemchen auf dem Schirm zu haben – und dass die größten Fehler in der Regel kurz nach der Veröffentlichung behoben sind, haben sie in der Vergangenheit oft genug bewiesen.

Für wen lohnt sich der FM 2022?

Traditionell ist das Spiel für Anfänger durch seinen anfangs undurchschaubaren Dschungel aus Menüs, Tabellen und Diagrammen nur schwer zugänglich – doch wer diese Art von Realismus- und taktikorientierter Fußballmanager mag und den nötigen Ehrgeiz mitbringt, sich in die komplexen Spielmechaniken einzuarbeiten, wird auch dieses Jahr wieder hunderte Spielstunden hier drin versenken können.

Allerdings fällt es nicht leicht, den aktuellen Ableger auch Besitzern der Vorjahresversion zu empfehlen. Von Jahr zu Jahr beschleicht uns immer mehr das Gefühl, nur

noch eine Aktualisierung der Datenbank mit einigen Detailverbesserungen zu erhalten. Auch wenn man diese Änderungen – etwa die überarbeiteten Transfers – nicht mehr missen will, können Besitzer der Vorjahresversion sich dank Mod-Support auch guten Gewissens einen aktuellen Datensatz aus dem Internet ziehen. Allzu viel verpassen sie dabei nicht, sparen aber 55 Euro. Wer aber den Xbox Game Pass besitzt, bekommt den neuen FM zum Release und sollte auf den diesjährigen Ableger wechseln. ★

FOOTBALL MANAGER 2022

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM	EMPFOHLEN
Pentium 4 / Athlon XP 3200+	E 8300 / Phenom II X3 700e
9600 GS / Radeon HD 3650	GT 640 / Radeon R7 7650K
2 GB RAM, 7 GB Festplatte	4 GB RAM, 7 GB Festplatte

PRÄSENTATION

- ⊕ durchdachte Menüs ⊕ wertvoller 2D-Modus
- ⊕ realistischere Animationen als im Vorjahr ⊖ quasi keine Soundkulisse ⊖ zweckmäßige 3D-Grafik

SPIELDESIGN

- ⊕ zig Taktikmöglichkeiten ⊕ nachvollziehbare Spielerentwicklungen ⊕ Planung wird belohnt
- ⊕ komfortablere Transfers ⊖ Pressearbeit Beiwerk

BALANCE

- ⊕ hilfreiche Vereinsmitarbeiter ⊕ Grundlagen-Tutorial ⊕ zahllose Statistiken für Profis ⊖ Einsteiger werden überwältigt ⊖ zu viele Tore nach Flanken

ATMOSPHERE / STORY

- ⊕ hoher Realismus ⊕ realistisch simulierte Partien
- ⊕ hervorragend recherchierte Spielerdatenbank
- ⊕ kluge KI-Manager ⊖ kaum Stadionatmosphäre

UMFANG

- ⊕ großer Wiederspielwert ⊕ Vereinsmanagement bis ins kleinste Detail ⊕ mehrere Modi ⊕ Editor und Mod-Support ⊖ teilweise fehlende Lizenzen

FAZIT

Der FM 2022 bleibt die beste Wahl für PC-Fußballmanager, wir vermissen allerdings wirklich bahnbrechende Neuerungen.



MEINUNG

Dennis Zirkler
@YungWerner



Der November ist bei mir seit nunmehr 14 Jahren fest als Football-Manager-Zeit eingeplant. Es ist halt einfach, wie nach Hause zu kommen. Deshalb habe ich auch jetzt schon wieder bereits knapp 140 Stunden mit dem Spiel verbracht und dabei genauso viel Spaß gehabt wie eh und je. Allerdings halten sich die nennenswerten Neuerungen diesmal wirklich stark in Grenzen. Klar, dass ich jetzt von Spielerberatern erfahren kann, wie viel ich ungefähr für einen Profi bezahlen soll und welches Gehalt er sich vorstellt, erleichtern die Verhandlungen extrem. Jedoch ist das kein Feature, für das ich über 50 Euro auf den Tisch legen würde. Wirklich bedeutsame Änderungen wie etwa das Nachwuchszentrum aus der 2020er Version fehlen. Dabei gibt es noch so viele Baustellen: Die Nationalmannschaften etwa sind seit Jahren nur rudimentär spielbar. Miles Jacobson, Chef und Aushängeschild von Sports Interactive, hat mir bereits vor zwei Jahren in einem Interview bestätigt, dass man in dieser Hinsicht etwas Großes geplant habe. Passiert ist bislang aber noch nichts. Vielleicht liegt es daran, dass die Entwickler momentan viel Zeit und Geld in die Implementierung von Frauenufußball stecken. Das könnte durchaus den erhofften frischen Wind bringen. Ob das geplante Mammut-Feature bereits im Football Manager 2023 Einzug erhält, steht allerdings noch in den Sternen.